

»Denk klar – Klug entscheiden in digitalen Zeiten«

Buch-Neuerscheinung zu aktuellem Leitproblem

Pressemitteilung: Lohmar, 29.08.2018

Unsere Gegenwart ist geprägt von Komplexität, Vernetzung, Globalisierung und Digitalisierung – von hohem Tempo und großen Unwägbarkeiten. Zukunftsfähigkeit, Innovation und Erfolg? Sie hängen heute mehr denn je ab von klugen Entscheidungen und ihrer nachhaltig wirksamen Umsetzung – in Wirtschaft und Arbeitswelt wie im Privaten. Und so vieles ist heute möglich: Unsere Informationslage scheint besser denn je, die Entscheidungsspielräume geben sich grenzenlos und die Optionen zahllos. Und doch: So einfach ist es nicht. Im Gegenteil.

Entscheidungsfreiheit wird oft nicht als Herausforderung, sondern als Überforderung erlebt – und Entscheidungsfreiheit damit nicht als Indiz für Souveränität, sondern als Chiffre für die eigene Ohnmacht gewertet. Und das zunehmende »Mehr« an Optionen macht – gefühlt – nichts leichter, sondern lässt stattdessen vieles kompliziert bis unlösbar erscheinen. Zudem stellt sich die Frage: Was liegt überhaupt – tatsächlich – noch in unserem eigenen Ermessen? Wo greifen längst Manipulationsmaschinerien, erliegen wir Fake-News oder entscheiden andere – vielleicht gar Algorithmen – unbemerkt für uns?

Hinter alledem steht die Frage: Wie lassen sich heute gute, kluge eigene Entscheidungen treffen? Zum Thema liegt nun eine Buchneuerscheinung aus der Feder von Ingo Radermacher vor: »Denk klar – Klug entscheiden in digitalen Zeiten«. Es ist ein breiter Katalog an Zeitdiagnosen und Antworten.

Ingo Radermacher reflektiert die Frage mit Blick auf die Herausforderungen einer Welt im Wandel – namentlich: Komplexität und Globalisierung. Er zeigt an sogenannten »wicked problems« wie dem weltweiten Klimawandel auf, wo und warum die Entscheidungsfindung oftmals schon an einer geeigneten Problemdefinition scheitert. Als weiteres Schlüsselmerkmal einer Welt im Wandel untersucht Ingo Radermacher die Digitalisierung. Stellt sie doch eine Vielfalt neuer, algorithmischer Instrumentarien für »besseres Entscheiden« bereit, wie etwa Big Data, Deep learning oder die »Schwarmintelligenz«. Doch: Wem nutzen sie – und wie? Dazu formuliert der Experte Antworten.

Die Diagnose gilt weiter dem überbordenden Angebot an Theorien der Entscheidungsfindung in Psychologie, Philosophie und Ökonomie – wo die öffentlichkeitswirksamen Debatten oftmals hinauslaufen auf Kontroversen wie: Verstand gegen Gefühl, Kopf gegen Bauch, Logik gegen Intuition. Ingo Radermacher indes lotet den Mittelweg als heutigen und künftigen »Königsweg« aus: das Miteinander von Ratio und Emotion. Diagnostiziert werden auch die Fallen, in die wir bei der Entscheidungsfindung stolpern; sei es die Flucht in die Defensiventscheidung, das Verwechseln von Aktionismus und Tatkraft oder das Pendeln zwischen Selbstsabotage und Perfektionismus. Es sind, legt Ingo Radermacher dar, vermeidbare Fallen.

»Denk klar« versteht sich als Plädoyer für die eigene, begründete Entscheidung und als Wegweiser dorthin. Was es dem Leser deshalb vor allem bietet, ist eine Navigationshilfe. Es zeichnet die elementaren Prinzipien nach, die ausnahmslos jeder Entscheidung zugrundeliegen – uns indes selten als solche bewusst werden: von der Entscheidbarkeit bis zur Verantwortungübernahme, von der Einsicht in die eigene Fehlbarkeit über die Entscheidungsprämissen bis zur Frage der Motivation und der Werte. Durch die Offenlegung dieser Prinzipien, entlang einer Vielzahl an Beispielen aus Literatur, Psychologie, Informatik und Ökonomie sowie konkreten Handreichungen und praktischen Tipps zeigt diese Navigationshilfe die Route zum Ziel: zur guten, klugen Entscheidung und deren elementarer Ressource, der Klarheit im eigenen Denken.



Ingo Radermacher:
»Denk klar – Klug entscheiden in digitalen Zeiten«
BusinessVillage Verlag | ISBN: 978-3869804385 | 272 Seiten
24,95 Euro | Erscheinungsdatum: 29. August 2018

Pressekontakt:
Ingo Radermacher | kontakt@ingoradermacher.de | 02206-9179170

